

Halbjahresfinanzbericht 2019

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Die Aktie	4
Zwischenlagebericht	5
Grundlagen des Konzerns	5
Wirtschaftsbericht	7
Darstellung der Lage	8
Nachtragsbericht	11
Risikobericht	11
Sonstige Angaben	13
Vergütungsbericht	13
Verkürzter Zwischenabschluss	14
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	15
Eigenkapitalveränderung	15
Kapitalflussrechnung	16
Ausgewählte Anhangsangaben	16
Erklärung gem. § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 S. 4 und 315 Abs. 1 S. 6 HGB	19

Konsolidierungskreis

curasan AG, Kleinostheim (D)	Muttergesellschaft
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, Kleinostheim (D)	100 % Vertriebsgesellschaft
curasan Inc., Durham (USA)	100 % Vertriebsgesellschaft

Angaben zur Aktie

WKN / ISIN / Kürzel*	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Inhaberaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien*	18,4 Mio.
Streubesitz*	50,22%
Schlusskurs 31.12.2018 (XETRA)	0,50 Euro
Schlusskurs 30.06.2019 (XETRA)	0,40 Euro
Höchster Schlusskurs H1 2019 (XETRA)	0,56 Euro
Niedrigster Schlusskurs H1 2019 (XETRA)	0,36 Euro
Börsenumsatz an allen deutschen Börsenplätzen H1 2019	1,16 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 30.06.2019	7,36 Mio. Euro

*Wert zum 30.06. 2019 / Änderung zum 3. Juli 2019 infolge der Kapitalmaßnahme erfolgt

Kurzfassung

(TEUR)	H1 2019	H1 2018	Δ
Umsatzerlöse netto	3.142	3.399	-7,6%
EBITDA	-1.528	-1.169	-30,7%
EBIT	-1.860	-1.465	-27,0%
Überschuss/Fehlbetrag	-1.890	-1.504	-25,7%
Eigenkapitalquote	55,2%	63,1%	-12,5%
Mitarbeiter (VAK)	36	38	-5,3%

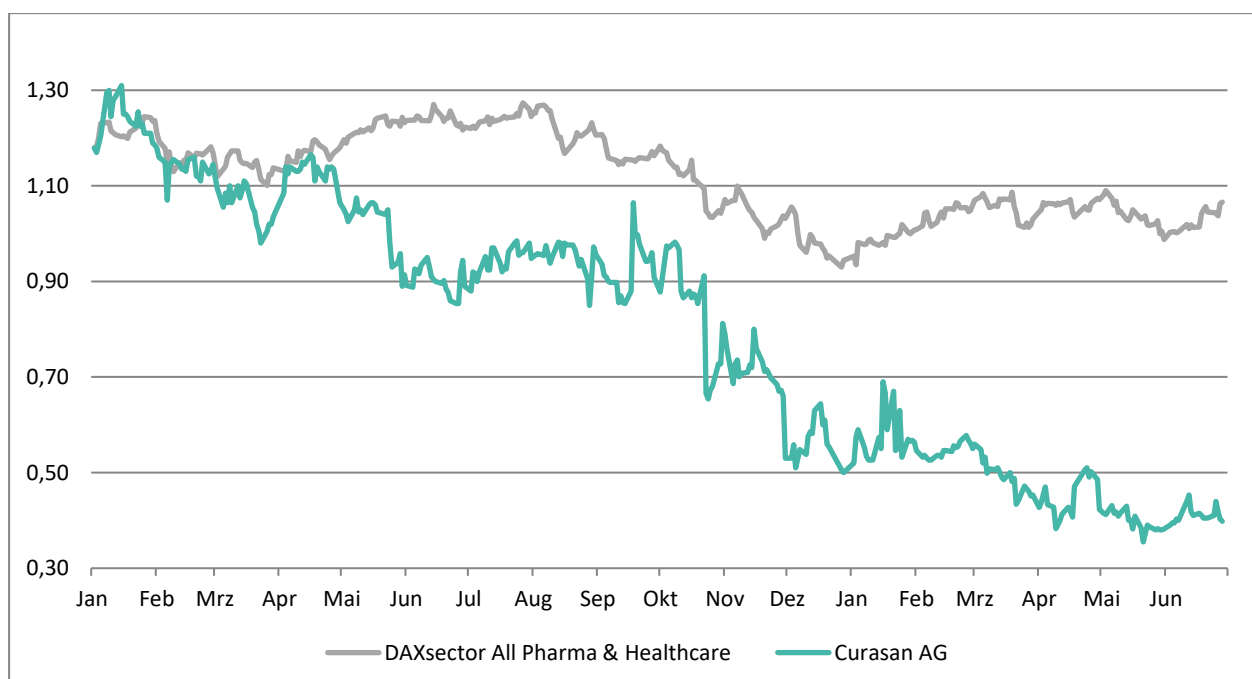
Die Aktie

Obwohl sich sowohl die wirtschaftlichen als auch die politischen Rahmenbedingungen weiter eintrübten, entwickelten sich die Aktienmärkte im ersten Halbjahr 2019 deutlich positiver als dies noch im Bärenmarkt 2018 der Fall war. Weder der drohende Brexit, noch der sich tendenziell verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und großen Teilen der restlichen Welt hielten Anleger davon ab weiter verstärkt in Aktien zu investieren.

Hiervon ausgenommen blieben jedoch auf breiter Front Small- und MicroCap-Aktien, also Aktien von Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung. Hier sorgten, häufig unabhängig von der operativen Entwicklung der betreffenden Unternehmen, verstärkt Mittelabflüsse bei institutionellen Investoren dafür, dass der Verkaufsdruck weiter hoch blieb und die Kurse weiter sanken. Zudem wandten sich Investoren noch stärker von illiquideren Werten ab und konzentrierten sich weiter auf Aktien mit höherem Handelsvolumen. Nur wenige Titel konnten sich diesem Trend entziehen.

Auch die Aktie der curasan AG geriet in diesem Marktumfeld weiter unter Druck. Nachdem der Kurs bereits 2018 von deutlichen Abschlägen gekennzeichnet war, konnte sie von der allgemeinen Markterholung im ersten Halbjahr nicht profitieren. Während ihr Kurs zum Jahresschluss 2018 noch bei 0,94 Euro lag, notierte sie zum Ultimo des ersten Halbjahres bei 0,40 Euro und damit nahe ihrem historischen Tief von 0,32 Euro auf Intraday-Basis am 9. April des Jahres.

Aktienkursentwicklung curasan AG (XETRA) relativ zum DAXsector All Pharma & Healthcare Index



Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die curasan AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Kleinostheim. Die Unternehmensgruppe entwickelt, produziert und vermarktet Biomaterialien und andere Medizinprodukte aus dem Bereich der Knochen- und Geweberegeneration. Als Branchenpionier hat sich das Unternehmen vor allem auf biomimetische Knochenregenerationsmaterialien spezialisiert, die im Dentalbereich, der Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie in der Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie eingesetzt werden.

Der überwiegende Teil der operativen Tätigkeiten und der Assets des curasan-Konzerns ist in der curasan AG konzentriert, insbesondere die Reinraum-Produktion eines Großteils der curasan-Produkte, die Forschung und Entwicklung, der zentrale Vertrieb, Marketing sowie die Verwaltungsfunktionen sind hier angesiedelt.

Die mit dem Kauf des Dentalgeschäftes übernommene amerikanische Tochtergesellschaft curasan Inc., Wake Forest / North Carolina, ist auf den Vertrieb unserer Produkte in den Fokuspunkten USA und Canada spezialisiert. Mit Zulassung von Ceracell® Ortho Foam im September 2018 in den USA haben wir nun ein innovatives und attraktives Produkt für den wesentlich größeren Orthopädiemarkt. Seit Mai 2016 wurde das dortige Team erneuert und auf dieses Ziel ausgerichtet.

Die Tochtergesellschaft Pro-tec GmbH ist aktuell nicht in diese Geschäftslogik eingebunden, wird aber potentiell Entwicklungs- und Vertriebsarbeit bei weiterem erfolgreichen Wachstum aufnehmen können.

Steuerungssystem

Die Entwicklung einer stabilen Liquidität und positiven Ertragslage sind die Primärziele des Konzerns, die durch Ergebnis- und Kostensteuerung abgesichert wird. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur Reduzierung des Working Capital, wie die Forecast-gesteuerte Produktionsdisposition und ein stringentes Forderungsmanagement.

Auf der Kostenseite sind budgetgestützte Genehmigungsprozesse und ein enges Monitoring etabliert, um negative Abweichungen von der Planung sowie Chancen und Risiken auf der Vermarktungsseite frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen einzuleiten.

Zudem wird in regelmäßigen monatlichen Auswertungen Umsatz-, Kosten-, Ergebnis- und Liquiditätslage analysiert und mit dem Vorstand und der

Geschäftsleitung potenzielle Maßnahmen identifiziert, eingeleitet und Maßnahmenenerfolge kontrolliert.

Wesentliche neue Verträge im Geschäftsjahr 2019

Die curasan AG hat im ersten Halbjahr 2019 keine wesentlichen neuen Verträge abgeschlossen.

Kapitalmaßnahmen

Auf Grundlage der auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29. Januar 2019 erteilten Ermächtigung hat der Vorstand der curasan AG am 25. März 2019 beschlossen, eine Wandelanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu 4.999.990 Euro, unterteilt in bis zu 499.999 Stück auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen zu je 10,00 Euro, zu begeben.

Im Rahmen des Bezugsangebots sowie der nachfolgenden, am 2. Mai 2019 abgeschlossenen Privatplatzierung wurden davon Teilschuldverschreibungen im Volumen von 1.914.650,00 Euro platziert. Die Wandelanleihe wurde damit in einer Stückelung von 191.465 Teilschuldverschreibungen zu je 10,00 Euro mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer jährlichen Verzinsung von 5,00 Prozent ausgegeben. Die Zinszahlung für den 2-Jahres-Zeitraum vom 30. April 2019 bis zum 29. April 2021 ist am 30. April 2021 fällig, alle weiteren Zinszahlungen werden jährlich zum 30. April eines jeden Jahres erfolgen. Die Teilschuldverschreibungen können zu einem anfänglichen Wandlungspreis von 1,05 Euro in anfänglich bis zu 1.823.476 Aktien der Gesellschaft gewandelt werden. Das Wandlungsrecht kann ab dem 22. Mai 2019 bis zum 8. April 2024 ausgeübt werden. Die Anleihebedingungen sehen jährliche Blocklieferungen sowie Sonderwandlungen für den Fall vor, dass das Volumen der ausstehenden Schuldverschreibungen, für die das Wandlungsrecht wirksam ausgeübt wurde, einen Nennbetrag im Gesamtvolumen von 1 Million Euro erreicht.

Weiterhin hat sich die Donau Invest Beteiligungsges. m.b.H. mit Sitz in Wien gegenüber der Gesellschaft aufgrund der nur teilweisen Platzierung der Wandelanleihe 2019/2024 zur Aufrechterhaltung einer positiven Fortführungsprognose für die Gesellschaft verpflichtet, alle nicht von Aktionären bezogenen Aktien, die im Rahmen einer von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 26. Juni 2019 beschlossenen Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bareinlagen zum Ausgabebetrag von EUR 1,05 je neuer Aktie angeboten werden, in Höhe von mindestens EUR 3.085.349,00 zu zeichnen. Die Finanzierungszusage wurde befristet bis zum 15. September 2019 und stand u.a. unter der Bedingung, dass die Hauptversammlung der curasan AG vor Durchführung der Barkapitalerhöhung beschließt das Grundkapital der Gesellschaft im Verhältnis 3:1 herabzusetzen.

Die Kapitalherabsetzung wurde mit Eintrag ins Handelsregister am 28.06.2019 wirksam und börsentechnisch Anfang Juli 2019 umgesetzt. Die Festlegung des Volumens der Kapitalerhöhung erfolgte im Juli 2019.

Forschung, Entwicklung und Zulassung

Die Entwicklungstätigkeiten wurden zugunsten der Qualitätssicherung und Produktion zeitweise eingeschränkt. Eine weitere Modifikation zum Knochenaufbau in komplexen, wenig zugänglichen Defektsituationen befindet sich in der Weiterentwicklung. Investitionen in Herstell- und Abfülltechnik wurden vorbereitet.

Im Januar 2019 wurde das Knochenersatzmaterial Osbone erfolgreich für Japan zugelassen. Die neu entwickelte Membran Tefguide erhielt ihre Zulassung für Europa im April 2019. Diese Produkte werden ihren Beitrag leisten, um die Regionen Europa und Asien weiter auszubauen.

Neue Anwendungsbeobachtungen und Studien, auch als Grundlagen für Re-Zertifizierungen, wurden initiiert.

Die Gesellschaft wurde im April 2019 erneut erfolgreich auditiert.

Wirtschaftsbericht

Für curasan war 2018 ein herausforderndes Jahr. Nach einem guten ersten Halbjahr 2018 mit positiven Sondereffekten haben Währungsabwertungen und politische Krisen vor allem im zweiten Halbjahr 2018 die Umsatzentwicklung und das Ergebnis stark negativ beeinflusst. Nach einem noch verhaltenen Start im ersten Halbjahr 2019 gehen wir von einem starken Wachstum im zweiten Halbjahr 2019 aus.

Im Einzelnen entwickelten sich die regionalen Netto-Umsätze wie folgt:

Konzernumsatz nach Regionen			
(TEUR)	H1 2019	H1 2018	Δ
Umsatzerlöse brutto	3.142	3.399	-7,6%
davon Naher Osten	360	237	51,9%
davon Asien	601	1.028	-41,5%
davon Europa	1.322	1.239	6,7%
davon Deutschland	711	767	-7,4%
davon Amerika	859	893	-3,8%
<i>davon Übrige</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>-100,0%</i>

Die Nettoerlöse liegen mit 3,142 Mio. € 7,6% unter Vorjahr. Dies resultiert maßgeblich aus geringeren Lieferungen in Asien im 1. Halbjahr 2019, da im Vergleichszeitraum 2018 u.a. ein zusätzlicher Umsatz in Vietnam realisiert wurde. Schwierigkeiten von zwei Produzenten führten zu Lieferengpässen, die erst im 3. Quartal zur Auslieferung führen werden. Aufgrund der vorliegenden Bestellungen gehen wir daher von einer deutlichen Steigerung im 2. Halbjahr aus.

Im Nahen Osten erholten sich die Umsätze trotz anhaltender schwieriger wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen nach einer schwachen Entwicklung im 2. Halbjahr 2018. Auch hier ist Wachstumspotential für das 2. Halbjahr 2019 vorhanden.

Der Heimatmarkt Europa hat sich mit 6,7% Wachstum trotz des leicht rückläufigen deutschen Marktes weitestgehend erwartungsgemäß entwickelt.

USA/Kanada (Amerika) liegt leicht unter Vorjahresniveau. Nach anfänglichen Verzögerungen bei den Hospital-Listungen der im 4. Quartal gelaunchten orthopädischen Produkte erwarten wir ein deutliches Wachstum für das 2. Halbjahr 2019.

Darstellung der Lage

Auf Basis der geschaffenen Strukturen und Verträge entwickelt sich das operative Geschäft der Gesellschaft erwartungsgemäß.

Ertragslage

Im 1. Halbjahr war der Netto-Umsatz im Konzern gegenüber dem Vorjahreshalbjahr mit 3,1 Mio. € leicht rückläufig.

Wachstum für das 2. Halbjahr 2019 erwarten wir vor allem in Asien und den USA.

Der im Ausland erzielte Umsatz des curasan Konzerns betrug für das erste Halbjahr 77 Prozent (i. Vj.: 77 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 226 K€ (Vorjahr 293 K€) teilweise aufgrund geringerer Rückstellungsaufösungen gesunken und beinhalten zudem Erträge aus der Währungsumrechnung und verrechnete Sachbezüge.

Der Wareneinsatz im Konzern betrug 1,2 Mio. €. Bezogen auf die Gesamtleistung entspricht dies 39 Prozent (i. Vj.: 41 Prozent) und somit einer produktionsbedingt gestiegenen Bruttomarge von 61%, welche sich im Jahresverlauf weiter verbessern sollte. Treiber ist nach wie vor der Produktmix, welcher sich insbesondere im zweiten Halbjahr 2019 durch die US Spine Produkte und einer Verschiebung zu selbst produzierten Produkten sowie höheren Preisen in Direktmärkten positiv auf die Marge auswirken sollte.

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr mit 1,76 Mio. € (i. Vj.: 1,75 Mio. €) aufgrund von Ausgleichszahlungen etwa auf Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter sind im Vergleich zum Vorjahr von 296 K€ auf 332 K€ gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen auf der Aktivierung immaterieller selbst erstellter Vermögensgegenstände infolge verstärkter Investitionen in klinische Studien bzw. deren Fertigstellung und damit dem Erhalt von Zulassungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 200 K€ auf 1,8 Mio. Euro gesunken; der Rückgang beruht im Wesentlichen auf Einsparungen im Marketing- und Vertriebsbereich sowie einem stringenten Kostenmanagement. Ohne die Sondereffekte außerordentliche Hauptversammlung und Wandelschuldverschreibung (rund 0,2 Mio. €) wären die Kosten im ersten Halbjahr 2019 nochmals deutlich niedriger.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt - 1,86 Mio. € (i. Vj.: -1,46 Mio. €). Umsatzrelational haben wir durch die geringen Umsätze auch einen geringeren Rohertrag.

Der Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9 K€ auf 30 K€ verbessert. Das Steuerergebnis liegt wie im Vorjahr bei 0.

Nach Berücksichtigung von Zinsen und Steuern ergibt sich ein Halbjahresfehlbetrag von -1,9 Mio. € (i. Vj.: -1,5 Mio. €).

Der Personalstand ist gegenüber Ende 2018 um zwei Mitarbeiter zurückgegangen.

Mitarbeiter (VAK)			
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
Sales & Marketing	14	16	18
Operations	9	10	9
Regulatory, Research & Development	5	4	5
Finance	5	5	3
Administration	3	3	3
Gesamt	36	38	38

Finanz- u. Vermögenslage

Die nachstehend zum Vergleich aufgeführten Vorjahreszahlen beziehen sich auf den 31.12.2018.

Im ersten Halbjahr 2019 hat sich der Finanzmittelbestand nur um 40 K€ von -108 K€ auf -148 K€ reduziert. Der Kontokorrentkredit ist in den liquiden Mitteln der Bilanz über 0,7 Mio. € nicht berücksichtigt und wurde zum 30. Juni 2019 mit 0,2 Mio. Euro in Anspruch genommen.

Die eingeleiteten Maßnahmen im Bereich des Forderungsmanagements zeigen erste Wirkungen und der Bestand an Kundenforderungen ist dadurch zurückgegangen. Darüber hinaus ist der cash break even noch nicht erreicht und Verbindlichkeiten aus Vorjahren belasteten die Liquiditätsentwicklung weiter.

Im Mai 2019 wurde durch die Platzierung einer Wandelanleihe in Höhe von rund 1,9 Mio. € die Liquiditätssituation entspannt.

Weitere Finanzierungsmaßnahmen wurden eingeleitet, um die Liquiditätssituation weiter zu stärken sowie investive Bedarfe nachhaltig zu sichern.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit 2,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. € gesunken, da das aktive Forderungsmanagement erste Erfolge zeigt.

Die Vorräte im ersten Halbjahr 2019 sind mit 2,0 Mio. € wertmäßig statisch.

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr mit 0,75 Mio. € abschreibungsbedingt gesunken (i. Vj.: 0,83 Mio. €). Immaterielle Vermögenswerte sind ebenfalls abschreibungsbedingt von 1,6 Mio. € um rund 0,2 Mio. € auf 1,4 Mio. € gesunken.

Der Goodwill (Firmenwert) aus dem Kauf des Dentalgeschäfts von Riemser ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Kundenstamm wurde linear abgeschrieben und valuiert zum Halbjahresabschluss bei 0,7 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (0,2 Mio. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (0,4 Mio. €) sind deutlich zurückgegangen. Für die Wandelanleihe entstand eine Verbindlichkeit in Höhe von 1,9 Mio. €.

Die kurzfristigen Rückstellungen sind nahezu unverändert (0,5 Mio. €). Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus der Übernahme des Erwerbs der Dental Produkte von Riemser einschließlich des Kundenstamms und sind mit insgesamt 1,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. € gesunken (i. Vj.: 1,2 Mio. €), was im Wesentlichen die Tilgungsleistungen gegenüber Riemser beinhaltet.

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sind mit 0,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr nahezu identisch.

Durch die Kapitalherabsetzung im Juni 2019 beträgt das gezeichnete Kapital 6.127.446 € (i. Vj. 18,382 Mio. €). Das Eigenkapital beträgt 5,663 Mio. € und die Eigenkapitalquote liegt bei 55%.

Der negative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit setzt sich im Wesentlichen aus dem Fehlbetrag – ohne Abschreibung Anlagevermögen – sowie dem Abbau der Verbindlichkeiten zusammen und ist im ersten Halbjahr 2019 mit -1,7 Mio. € erwartungsgemäß.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft führte eine weitere Kapitalmaßnahme durch, die mit Eintrag ins Handelsregister am 25.07.2019 wirksam wurde. Dadurch flossen der curasan AG liquide Mittel in Höhe von rund 3,1 Mio. € zu.

Im Juli wurde, wie in der Hauptversammlung angekündigt, die JEDER GmbH, Dental Technology, aus Klosterneuburg/Wien, Österreich übernommen. Damit ergeben sich attraktive Cross-Selling Chancen. Diese neue Technologieplattform im Dentalmarkt kann zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten eröffnen. In 2019 erwarten wir allerdings noch keinen Durchbruch, da das Produkt zuerst bei unseren internationalen Vertriebspartnern etabliert werden muss.

Risikobericht

Der Konzern, der medizintechnischen Qualitätssicherungsvorschriften unterliegt, unterhält für die einzelnen Bereiche die notwendigen und von

unabhängigen Institutionen zertifizierten Qualitätsmanagement-Systeme. Abgeschlossene Überwachungsaudits führten zu keinen Beanstandungen.

Die Gesellschaft hat im Juli 2019 eine Kapitalmaßnahme exekutiert und geht von einer erwartungsgemäßen Geschäftsentwicklung aus, so dass die Finanzbedarfe ausreichend gesichert sind.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der aktuellen, sukzessive anziehenden Geschäftsentwicklung geht der Vorstand von einem erwartungsgemäßen Verlauf in 2019 aus.

Die Gesellschaft führt weiter intensive Gespräche mit potentiellen strategischen Investoren.

Sonstige Angaben

Aktienbesitz der Mandatsträger			
(000)	30.06.2019	31.12.2018	Δ [abs.]
Michael Schlenk Vorstand	171*1)	355	-184
Dr. Detlef Management & Consulting GmbH (indirekt. Bestand) Vorsitzender AR	59*2)	177	-118

*1) Der Aktienbesitz zum Bilanzstichtag resultiert aus erfolgten Käufen sowie aus der Kapitalherabsetzung vom 28.06.2019

*2) Der Aktienbesitz zum Bilanzstichtag resultiert aus der Kapitalherabsetzung vom 28.06.2019

Vergütungsbericht

Keine Änderungen gegenüber Angaben im Geschäftsbericht 2018.

Verkürzter Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IAS, TEUR)		
Aktiva	30.06.2019	31.12.2018
Liquide Mittel	58	464
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.265	2.444
Vorräte	1.983	1.993
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfr. Vermögensgegenstände	300	332
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	4.606	5.233
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.386	1.595
Sachanlagevermögen	754	833
Firmenwert	2.776	2.776
Kundenstamm	728	822
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	5.644	6.026
Aktiva, gesamt	10.250	11.259
Passiva	30.06.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	206	572
Verbindlichkeiten Wandelschuldverschreibung	1.929	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443	866
Kurzfristige Rückstellungen	479	496
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	959	1.235
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.016	3.169
Pensionsrückstellungen	255	255
Sonstige langfristige Rückstellungen	281	279
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	35	35
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	571	569
Gezeichnetes Kapital	6.127	18.382
Kapitalrücklage	20.837	8.541
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-194	-185
Ergebnisvortrag	-19.217	-13.836
Jahresergebnis	-1.890	-5.381
Eigenkapital, gesamt	5.663	7.521
Passiva, gesamt	10.250	11.259

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)		
(TEUR)	H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse netto	3.142	3.399
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	244
Sonstige betriebliche Erträge	226	293
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-61	118
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	1.228	1.426
Personalaufwand	1.762	1.754
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	332	296
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.845	2.043
Betriebsergebnis	-1.860	-1.465
Zinserträge/-aufwendungen	-30	-39
Ergebnis vor Steuern	-1.890	-1.504
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	-1.890	-1.504
Ergebnis je Aktie (IAS)	-0,30	-0,10

Eigenkapitalveränderung

Kapitalkonten (TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Erfolgsneutrale Änderungen	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	Fehlbetrag/Überschuss	Summe
Stand am 1.1.19	18.382	8.541	-185	-19.217	0	7.521
Veränderung	-12.255	12.296	-9	0	-1.890	-1.858
Stand am 30.6.19	6.127	20.837	-194	-19.217	-1.890	5.663
Stand am 30.6.18	15.569	8.419	-197	-13.836	-1.504	8.451

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung		
(TEUR)	H1 2019	31.12.2018
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	-1.890	-5.381
Abzüglich/zuzüglich Zinserträge/-aufwendungen	30	109
Nicht liquiditätswirksame Eigenkapitalerhöhungen (Aktienoptionsprogramm)	41	89
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	332	641
Zahlungsunwirksame Posten	-9	469
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	2	-34
Zu-/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	221	597
Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-468	-898
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.741	-4.408
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	50	-321
Auszahlungen für Investitionen in Firmenwert / Kundenstamm	-234	-270
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-184	-591
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	0	2.953
Zuzüglich/abzüglich Zinserträge/-aufwendungen	-30	-109
Einzahlung/Auszahlung von Finanzkrediten	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30	2.844
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-40	-2.155
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-108	2.047
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-148	-108
(inkl. Kontokorrentschulden bei Banken TEUR 206, Vorjahr TEUR 572)		

Ausgewählte Anhangsangaben

Das Grundkapital der curasan AG betrug zum Stichtag 30. Juni 2019 6.127.446 Euro und ist eingeteilt in 6.127.446 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Am 30. Juni 2019 stand noch ein Genehmigtes Kapital in Höhe von 3.063.723,00 Euro zur Verfügung.

Nach Bilanzstichtag wurde eine von der ordentlichen Hauptversammlung am 26. Juni 2019 beschlossene Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre durchgeführt, bei der EUR 2.938.427,00 durch Ausgabe von 2.938.427 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (mit einem rechnerischen Anteil am

Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie), gegen Bareinlagen erhöht wurde. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 25.07.2019.

Der Vorstand Herr Michael Schlenk ist zum Bilanzstichtag an der curasan AG mit rund 2 Prozent beteiligt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR)	30.06.2019	30.06.2018
Forderungen aus LuL der curasan AG	2.088	2.925
Forderungen aus LuL der curasan Inc.	177	180
Total	2.265	3.105

Forderungsauswertung Lieferungen und Leistungen

Auswertungen der Forderungen curasan Konzern zum 30.06.2019			
(TEUR)	AG	Inc	Konzern
Nicht überfällig	710	14	724
Überfällig 1-30 Tage	177	61	237
Überfällig 31-60 Tage	152	37	189
Überfällig 61-90 Tage	74	25	99
Überfällig 91-120 Tage	122	41	163
Überfällig über 120 Tage*	853	0	853
Überfällig insgesamt	1.378	163	1.541

*Dabei betreffen die Einzelwertberichtigungen die überfälligen Forderungen über 120 Tage.

Bei Forderungen, die bis zu 30 Tagen überfällig sind, ergeben sich im Regelfall keine Ausfälle. Bei Forderungen, die älter sind, können sich Ausfälle ergeben, die soweit erkennbar durch Einzelwertberichtigungen antizipiert werden.

Direktabschreibungen auf wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte erfolgen bei dauerhafter gesicherter Uneinbringlichkeit (0 K€ 1. Hj 2019; 113 K€ Euro 1.Hj 2018).

Sofern separierbar, werden nach wie vor wesentliche Entwicklungskosten der von der Gesellschaft selbst erstellten Medizinproduktezulassungen gemäß IAS 38 aktiviert. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach IAS 38 zu direkt zurechenbaren Sachkosten. Erworbene Zulassungen werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibung von erworbenen und selbst erstellten Zulassungen und Zertifizierungen erfolgt ab erfolgter Zulassung über eine erwartete Nutzungsdauer von 10 Jahren.

Die Bruttomethode wurde ausschließlich unterjährig in 2018 angewandt. Zum Jahresabschluss 2018 wurde die auch in allen Vorjahren angewandte Nettomethode benutzt.

Erklärung gem. § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 S. 4 und 315 Abs. 1 S. 6 HGB

Der Vorstand der curasan AG versichert, dass nach bestem Wissen gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht der curasan AG, Kleinostheim ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns der curasan AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben besteht bei der curasan AG ein duales Führungssystem, das durch die personelle Trennung zwischen dem Leitungs- und dem Überwachungsorgan gekennzeichnet ist. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse, entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für deren Umsetzung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind, unmittelbar eingebunden. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Unternehmensinteresse eng zusammen. Gemeinsames Ziel ist es, für den Bestand des Unternehmens und seine nachhaltige Wertschöpfung zu sorgen. Über die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat wird im „Bericht des Aufsichtsrats“ informiert.

Der Halbjahresfinanzbericht und der Halbjahreslagebericht wurden weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer rechnerischen Durchsicht unterzogen.

Kleinostheim, im August 2019

Michael Schlenk
CEO, curasan AG

Finanzkalender:

21.11.2019 Veröffentlichung Zwischenmitteilung 9 Monate 2019

Impressum:

curasan AG

Lindigstraße 4

D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0) 6027 40 900-51

Fax: +49 (0) 6027 40 900-29

info@curasan.de

www.curasan.de